

# Grand Salon: Porträt von Rainer Schoch begeistert Besucher Bad Säckingen

"Lebenslinie III" von Rainer Schoch erhält einen der Publikumspreise des Grand Salons. Die Publikumspreise werden am 19. Februar im Rahmen der Finissage verliehen.



Die Gewinner des von der Stadt Bad Säckingen mit 1000 Euro und Sachpreisen dotierten Grand-Salon-Publikumspreises 2017 stehen fest. In diesem Jahr hatten sich 74 Künstler aus elf Nationen, darunter 41 neue Künstler, an der Ausstellung beteiligt, die von einer Fachjury ausgewählt worden waren. In den sieben Galerieräumen der Villa Berberich wurden 102 Gemälde aus den Kategorien Landschaften, Porträtmalerei, Genremalerei, Stilleben, Hyperrealismus, Symbolismus, Surrealismus und Abstrakte Malerei ausgestellt, den äußeren Räumen wurden die 16 Skulpturen, unter anderem aus Bronze, Holz und Keramik, zugeordnet.

Der Grand Salon, der in seiner jetzigen jurierten und kuratierten Form zum dritten Mal im Kulturhaus Villa Berberich stattfindet, wurde von 1050 Kunstinteressierten besucht und am

Montag deren rund 930 abgegebene Stimmen ausgewertet. Das Publikum wählte mit seinen Stimmen nicht die beliebtesten Künstler, sondern die beliebtesten Kunstwerke. Jeder Besucher konnte nur eine Stimme vergeben. Die drei Gesamtsieger erhalten Geldpreise, die Preisträger der einzelnen Kategorien Sachpreise und Auszeichnungen.

Gewinner des ersten Preises über 500 Euro und Preisträger Kategorie Porträt, wurde Rainer Schoch aus Kaltenbach in der Schweiz mit seinem Porträt "Lebenslinie III", in Öl-Lasurtechnik/Leinwand. Organisator Frank von Düsterlho vermutete Schoch von Beginn an unter den Gewinnern: "Ich hatte so ein Bauchgefühl, dass er unter die ersten zwei kommt. Ein eindeutiges Ergebnis." Schochs lebensechtes Porträt des älteren Mannes schien die Besucher magisch angezogen zu haben. Franz Leschinger aus Lug, Rheinland-Pfalz, ist Gewinner des zweiten Preises über 500 Euro und Preisträger Skulptur für seine lebensgroße Bronzeguss Skulptur "La Fleuve." Den dritten Platz mit jeweils 100 Euro teilen sich zwei Künstler: Roland Köpfer aus Laufenburg, mit seiner Skulptur "Cleopatra" aus Eiche mit Wurzelholzeinschlüssen & Blattgold, sowie Mechthild Ehmann aus Dachsberg mit ihrer Skulptur aus poliertem, blauen Massivglas "Nocturne". Dass gleich drei Skulpturen Preise gewannen, fand Frank von Düsterlho "erstaunlich".

Weitere Preisträger sind: Michael Krähmer mit "Vulkan V", Kategorie Landschaft; Stefan Wepfer mit "Bilderbuch", Kategorie Genre; Marga Golz mit "Ouverture", Kategorie Stillleben; Sigynn Bertram mit "Zauberland", Kategorie Symbolismus; Gabriele Esau für "Das Mädchen mit den Perlenaugen", Kategorie Surrealismus; Ellen Mosbacher für "Hello from the other side", Kategorie Abstrakt.

Dass sich so viele internationale Künstler an der Ausstellung beteiligt hatten, freute Frank von Düsterlho besonders, denn Deutschland sei der zweitwichtigste Kunstmarkt der Welt.

***Die Verleihung der Publikumspreise erfolgt im Rahmen der Finissage am Sonntag, 19. Februar, um 16 Uhr durch Bürgermeister Alexander Guhl.***